

Beachvolleyball-LM 2016

Flüchtlingskrise – schlechter Wetterbericht – ungewöhnlicher Termin – erneute Turniermodusänderungen...

Mit Bangen wurde der 31. Mai 2016 vom Organisationsteam der 13. Beachvolleyball-LM, die heuer bereits zum 9. Mal in Micheldorf stattfinden sollte, erwartet.

Als es dann auf der Hinfahrt zum Turnierort auch noch aus allen Kübeln schüttete, begann sogar unser Oberoptimist Zaki ganz kurz zu zweifeln...

Aber siehe da, Micheldorf war – zumindest vorerst – regenfrei ☺

Und, was noch viel erfreulicher war, in diesem Jahr gab es trotz aller negativer Vorzeichen einen neuerlichen Teilnehmerrekord! 80 Aktive (22 Weiblein, 58 Männlein), 11 Damen-, 21 Mixed, und 28-Herrenteams haben sich nicht abschrecken lassen und haben wieder zwei tolle Tage in Micheldorf erlebt. Angesichts der allgemeinen Wetter-Horror Meldungen, die es am ersten Tag aus dem übrigen Bundesland gegeben hat, waren wir mit ein paar leichten Regenfällen am Vormittag sehr gut bedient und der Spielbetrieb musste zu keiner Zeit eingestellt werden.

Apropos Spielbetrieb: Insgesamt wurden heuer auf den 3 zur Verfügung stehenden Plätzen 157 (!) Spiele ausgetragen. Davon 85 im Herren-, 49 im Mixed- und 23 im Damenbewerb. Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass wir wegen des nassen Rasens diesmal aus Sicherheitsgründen auf den echten Grünfußbewerb verzichten mussten – sprich: auch die Grünfüßler durften sich heuer ausnahmslos im Sand wälzen ;-). Ein besonderes Lob gebührt an dieser Stelle auf der einen Seite unserem Martin Scharinger für sein perfektes Platzmanagement und auf der anderen Seite allen Teilnehmern an der LM für ihr diszipliniertes und pünktliches Auftreten, wodurch es zu keinerlei Leerlauf kam ☺

Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen gab es zunächst Gruppenspiele. Hierbei wurden die Setzlisten für den Doppel-KO-Bewerb (Herren) bzw KO-Bewerb (Damen) ermittelt. Der zu Mittag beginnende Mixed-Bewerb wurde im Doppel-KO ausgetragen.

Bei den Damen zeichnete sich schon in der Gruppenphase ab, wer alles um den Titel, der noch am ersten Tag ausgespielt wurde, mitspielen würde. Für das Semifinale qualifizierten sich schließlich die beiden BZS-Teams „Die Volleys“ (Lisa Burghuber / Stefanie Gruber) und „BZS“ (Simone Jung / Isabella Hochmair) sowie Turnierfavorit „Beach Girls“ (mit der 3-fachen Landesmeisterin Johanna Hayböck und der nicht minder talentierten Nadine Engertsberger) und die „WL-Mädels“ (Andrea Weißhäupl / Tanja Lukesch).

Während „Die Volleys“ den „WL-Mädels“ dabei gleich einmal zeigten, wo der Hammer hängt (21:3), hatten die „Beach Girls“ gegen „BZS“ sehr viel Mühe und schafften mit einem glücklichen 21:19-Sieg knapp den Einzug ins Finale.

Die „WL-Mädels“, die ja von den Volleys geradezu überrumpelt wurden, konnten sich von diesem Schock rasch erholen. Leider reichte es für sie aber letztendlich trotzdem nicht für

den 3. Platz, aber sie konnten mit einem 18:21 gegen „BZS“ doch noch einen Achtungserfolg erzielen.

Im Finale schien es anfangs eine relativ klare Angelegenheit für die Favoriten zu werden, denn der erste Satz ging mit 15:10 an die „Beach Girls“. Danach spielten allerdings „Die Volleys“ groß auf und entschieden die nächsten Sätze mit 15:4 und 15:8 doch ziemlich klar für sich.

Beim Herrenbewerb waren ja die besten 8 der Rangliste gesetzt und mussten somit keine Vorrunde spielen. Bei den Gruppenspielen zeichnete sich schon tendenziell ab, wer die besten Chancen für einen Platz im Hauptbewerb haben wird. Und tatsächlich kamen von den 7 Gruppensiegern 5 unter die besten 12 der LM-Endwertung. Die großen Überraschungen lieferten diesmal zum einen die Teams „DomThom“ (mit Vorjahres-LM Thomas Laßberger und Dominik Poperahatzky), das „BerlesPirkesRacingTeam“ (Jürgen Berlesreiter / Martin Pirkelbauer) und „Palting“ (mit Vorjahres-4. Alexander Anglberger und Markus Rammler), die allesamt in den Grünfußbewerb abgetaucht sind, und zum anderen die groß aufspielenden „M&M's“ (Matthias Fidler / Martin Engleder), die im Vorjahr noch Platz 9 belegten und heuer im kleinen Finale „kurz und lang“ (Bernhard Flatzlsteiner / Martin Stockinger) relativ klar mit 21:15 besiegen konnten.

Abgesehen von der absoluten Überlegenheit der neuen Landesmeister „JuHu“ (mit dem 5-fachen LM Jürgen Obergruber und LM aus 2014 Martin Lechner), gegen die diesmal nicht einmal die Vorjahres-Vize-LM „LehnStuhl“ (Oliver Lehner / Walter Stuhlberger) den Funken einer Chance hatten, gab es heuer sehr viele Partien, die mit nur 2 Punkten Unterschied gewonnen (bzw verloren) wurden. Das heißeste Spiel war wohl das 27:25 (!) zwischen „M&M's“ und den „Natural Born Chillers“ (Martin Danecker / Christopher Voit).

Der Grünfußbewerb war geprägt von einigen w.o.'s und vielen knappen Ergebnissen. Im Finale konnte sich schließlich „DomThom“ gegen das „BerlesPirkesRacingTeam“ mit 21:16 doch klar durchsetzen, somit kann sich unser lieber Thomas „Lassi“ Laßberger sowohl LM (2015) als auch Grünfuß-LM (2016) nennen... Das kleine Finale entschieden „BergSchi“ (Sascha Berger / Christian Schimpf) gegen die „Haberfeldtreiber“ (Sebastian Friedl / Christian Reiter) mit 11:6 für sich.

Als Draufgabe bei den Herren gab es auch heuer wieder den Masters-(Ü40)-Bewerb, den wenig überraschend die Vorjahressieger „LehnStuhl“ gegen „kurz und lang“ mit 15:12 für sich entscheiden konnten. Im kleinen Finale konnten die „Sandkistenwuzzler“ (Helmut Sternbauer / Karl Eybl) das „BerlesPirkesRacingTeam“ knapp mit 15:13 niederringen.

Im Mixed-Bewerb gab es heuer keine großen Überraschungen. Anhand der Teilnehmerliste waren die Fronten ziemlich klar abgesteckt. Der Titel ging nur über die Top gesetzten „??? (Die 3 Fragezeichen)“ (Isabella Hochmair / Jürgen Obergruber) und „Magic Fingers“ (Nadine Engertsberger / Martin Lechner). Diesen beiden Teams konnten nur die beiden anderen Semifinalisten „EGUN“ (Lisa Burghuber / Franz Kern) sowie „Susi & Strolch“ (Johanna Hayböck / Martin Danecker) so halbwegs das Wasser reichen. Und dass „EGUN“ und „Susi & Strolch“ ebenbürtig auftraten sah man am Ergebnis des kleinen Finales, das „EGUN“ mit

22:20 denkbar knapp für sich entscheiden konnte. Das Finale zwischen „???“ und „Magic Fingers“ war in den ersten beiden Sätzen an Dramatik nicht zu überbieten. Gewann den 1. Satz „???“ noch mit 15:13, schlugen die „Magic Fingers“ postwendend mit 16:14 im 2. Satz zurück. Im Entscheidungssatz ließen „???“ aber nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit 15:8 den Landemeistertitel.

Das Mixed-Grünfuß-Finale wurde quasi zu einer Grieskirchner Bezirksmeisterschaft... Hier bezwang „MABO“ (Judith Boxrucker / Günther Malzer) „SCHALI“ (Verena Litzlbauer / Martin Scharinger) mit 21:15. Im Kleinen Finale behielten die „Flying Flics“ (Iris Podechtl / Martin Lenzeder) gegen „Die Rufzeichen“ (Stefanie Graus / Andreas Pohn) mit 11:6 die Oberhand.

Fazit: Trotz mieser Vorzeichen ist es uns gelungen, erneut eine tolle Meisterschaft auf die Beine zu stellen und verletzungsfrei über die Bühne zu bringen. Wir haben wieder sehr viele gute, teilweise hochklassige Beachvolleyballspiele gesehen. Auch abseits der Sandkiste war die Stimmung absolut LM-würdig. Einen Großteil dazu hat mit Sicherheit auch unser gewohnt professionelles Versorgungsteam um „Bertl“ Greinecker beigetragen.

Danke ALLEN Aktiven, danke allen verantwortlichen Stellen, die so eine Meisterschaft überhaupt ermöglichen und natürlich DANKE DANKE DANKE „meinem“ gesamten Organisationsteam für euren unermüdlichen Einsatz! Ihr seid einfach die Besten!!!

Bis zum nächsten Mal @ the beach!

Euer Herbert „Zaki“ Zajonskowski